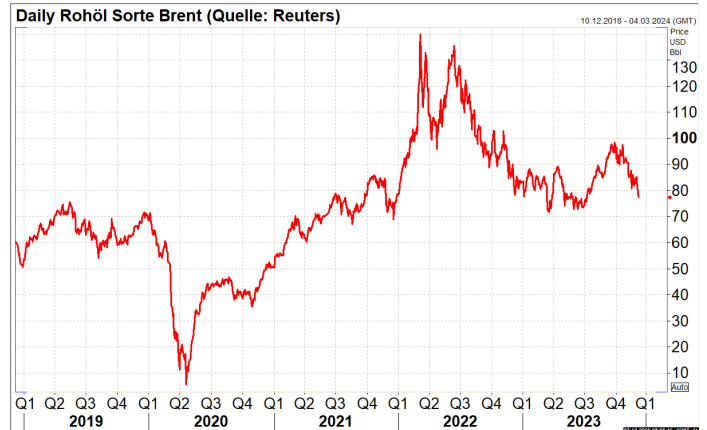
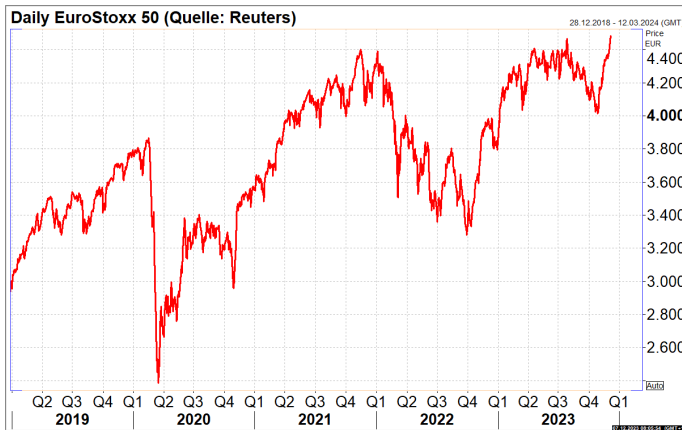


Marktüberblick am 07.12.2023

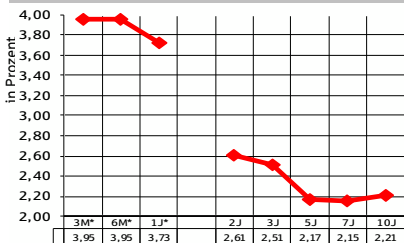
Stand: 8:39 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.656,44	+0,75 %	+19,63 %	Rendite 10J D *	2,21 %	-3 Bp	Dax-Future *	16.703,00
MDax *	26.737,58	+0,93 %	+6,45 %	Rendite 10J USA *	4,12 %	-6 Bp	S&P 500-Future	4552,25
SDax *	13.254,58	+0,33 %	+11,14 %	Rendite 10J UK *	4,03 %	-9 Bp	Nasdaq 100-Future	15798,75
TecDax*	3.228,80	+0,93 %	+10,53 %	Rendite 10J CH *	0,74 %	+1 Bp	Bund-Future	134,43
EuroStoxx 50 *	4.483,26	+0,69 %	+18,18 %	Rendite 10J Jap. *	0,65 %	-2 Bp	VDax *	13,66
Stoxx Europe 50 *	4.042,30	+0,19 %	+10,69 %	Umlaufrendite *	2,32 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	2029,37
EuroStoxx *	468,92	+0,62 %	+14,38 %	RexP *	442,95	+0,15 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	74,66
Dow Jones Ind. *	36.054,43	-0,19 %	+8,77 %	3-M-Euribor *	3,95 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,0760
S&P 500 *	4.549,34	-0,39 %	+18,49 %	12-M-Euribor *	3,73 %	-6 Bp	Euro/Pfund	0,8569
Nasdaq Composite *	14.146,71	-0,58 %	+35,16 %	Swap 2J *	3,08 %	+1 Bp	Euro/CHF	0,9417
Topix	2.359,91	-1,14 %	+26,19 %	Swap 5J *	2,68 %	-2 Bp	Euro/Yen	157,26
MSCI Far East (ex Japan) *	500,40	+0,63 %	-1,04 %	Swap 10J *	2,69 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,15
MSCI-World *	2.367,09	-0,06 %	+16,43 %	Swap 30J *	2,45 %	-6 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 07. Dez (Reuters) - Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Mittwoch hatte er 0,8 Prozent fester bei 16.656,44 Punkten geschlossen. Zuvor war er zeitweise auf ein neues Rekordhoch von 16.727,07 Zählern geklettert. In Deutschland stehen am Donnerstag die Daten zur Produktion im Oktober an. Bei den Unternehmen rückt Uniper ins Rampenlicht. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig verkündet im Tagesverlauf seine Entscheidung zu einem umstrittenen Steinkohlekraftwerk des kriselnden Energieriesen. Starke Kursverluste bei den Energiekonzernen aufgrund fallender Ölpreise bremsen die Wall Street aus. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Mittwoch 0,2 Prozent tiefer auf 36.054 Punkten. Der technologielastrige Nasdaq gab 0,6 Prozent auf 14.147 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 4.549 Punkte ein. Nach unten zogen die Börsen die Aktien großer Energiekonzerne wie Exxon Mobil und Marathon Oil, die bis zu rund 3,5 Prozent verloren. Ein unerwartet starker Anstieg der US-Lagerbestände hatte die bereits schwächelnden Ölpreise zusätzlich unter Druck gesetzt. Die Nordsee-Rohölsorte Brent und die leichte US-Sorte WTI verbilligten sich um jeweils rund vier Prozent auf 74,33 beziehungsweise 69,34 Dollar pro Barrel (159 Liter). Die Zinseuphorie der Anleger nach den jüngsten Konjunkturdaten, die die Wall Street nach der Eröffnung ins Plus gehiebt hatte, rückte dabei etwas in den Hintergrund. Die US-Unternehmen haben im November laut einer Umfrage des Personaldienstleisters ADP weniger Stellen geschaffen als von Experten erwartet. Dies schürte Hoffnungen auf eine baldige Lockerung der Geldpolitik der US-Notenbank Fed. An den Terminmärkten wird mit einer Wahrscheinlichkeit von derzeit rund 60 Prozent auf eine erste Zinssenkung im März getippt. Die Erwartungen verhalfen den Kursen der Staatsanleihen nach oben. Die Rendite der zehnjährigen US-Bonds rutschte im Gegenzug auf 4,12 Prozent ab. In Ermangelung von Impulsen aus der Region orientieren sich die Anleger in Asien am Donnerstag an den Überseemärkten. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index verlor 1,76 Prozent auf 32.858 Punkte. Der breiter gefasste Topix-Index sank um 1,14 Prozent. Energieunternehmen waren die größten Verlierer im Nikkei, nachdem Rohöl auf ein Sechsmonatstief gefallen war. In China zeigten die jüngsten Handelsdaten, dass die Exporte im November unerwartet gestiegen sind, während die Importe überraschend zurückgingen. Die Börse in Shanghai lag 0,1 Prozent im Minus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor 0,24 Prozent.

Wirtschaftsdaten heute

- CHN: Handelsbilanz (Nov)
- EWU: BIP, Erwerbstätige (Q3)
- DE, IT: Industrieproduktion (Okt)
- USA: Konsumentenkredite (Okt)

Unternehmensdaten heute

- D S Smith, Zumtobel (Q2), Dollar General, Lululemon Athletica (Q3), Broadcom, Cooper Cos. Inc., AJ Bell (Q4), Microsoft, Coloplast (HV)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.